

**Angebotsschreiben
(Teil C der Vergabeunterlagen)**

Offenes Verfahren:

Veranstaltungsservice / Abenddienst
im Pierre Boulez Saal

Abl. EU 2016/S 234-426573

Achtung:

Das verbindliche Angebot muss bis zum 03.01.2017, 12 Uhr, beim Auftraggeber eingehen!

Barenboim-Said Akademie gGmbH,
Französische Straße 33 d, 10117 Berlin
DEUTSCHLAND

Name des Bieters (ggf. der Bietergemeinschaft)

Anschrift:

Zuständiger Bearbeiter (ggf. Geschäftszeichen):

Telefon

Telefax

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit unterbreiten wir ein Angebot in dem o.g. offenen Verfahren.

Wir bieten die im Amtsblatt der EU 2016/S 234-426573 ausgeschriebenen Dienstleistungen des Veranstaltungsservices/Abenddienstes für den Pierre Boulez Saal an.

Unser Angebot setzt sich aus diesem Angebotsschreiben einschließlich aller seiner Anlagen sowie dem beigefügten Vertrag und dem Preisblatt (Anlage B der Vergabeunterlagen) zusammen.

Sämtliche mit diesem Angebotsschreiben eingereichten Unterlagen, also insbesondere auch die Anlagen, sind Bestandteil unseres Angebots.

A.
Angaben und Nachweise zum Beleg der Eignung

I.
Persönliche Lage des Bieters

1. (*falls zutreffend bitte ankreuzen*)
Das Angebot erfolgt in einer Bietergemeinschaft. Als **Anlage 1** fügen wir eine von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft unterschriebene Erklärung bei, dass die Mitglieder der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haften. Darüber hinaus wird mit dieser Erklärung ein bevollmächtigter Vertreter benannt, der legitimiert ist, die Bietergemeinschaft zu vertreten.
2. Wir fügen einen Nachweis (bitte selbständig kennzeichnen als **Anlage 2**) über unsere aktuell gültige Eintragung in ein Berufsregister und/oder Handelsregister bei.

Anmerkung des AG: Der Nachweis darf nicht älter als sechs Monate sein. Soweit eine Beteiligung als Bietergemeinschaft erfolgt, ist der Nachweis von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft vorzulegen.

- (*falls zutreffend bitte ankreuzen*)
Wir fügen einen solchen Nachweis nicht bei, weil nach den jeweiligen Bestimmungen des Mitgliedsstaates am Sitz oder Wohnsitz des Bieters Entsprechendes verpflichtend nicht vorgesehen ist.
3. Als **Anlage 3** (bitte selbständig als solche bezeichnen) fügen wir einen Nachweis über eine gültige Haftpflichtversicherung/Garderobenversicherung mit mindestens folgenden Deckungssummen je Schadensfall bei: Personenschäden 2.000.000 EUR, Sach- und Vermögensschäden 1.000.000 EUR; die Jahreshöchstsumme muss mindestens das Zweifache der jeweiligen Einzelsumme betragen.

Oder (alternativ)

(*falls zutreffend bitte ankreuzen*)
Wir fügen eine schriftliche Erklärung eines Versicherers bei, mit uns im Auftragsfall eine Versicherung mit den genannten Deckungssummen abschließen zu wollen. Im letztgenannten Fall sichern wir zu, den Nachweis des Abschlusses der entsprechenden Versicherung bei Auftragserteilung zu führen.

Oder (alternativ)

(*falls zutreffend bitte ankreuzen*)
Wir fügen weder einen solchen Nachweis noch eine entsprechende Erklärung eines Versicherers bei, versichern jedoch, dass im Auftragsfall eine Versicherung mit den

oben genannten Mindestdeckungssummen abgeschlossen wird. Nach Erteilung des Auftrags werden wird den gültigen Versicherungsschein unverzüglich nachreichen.

4. (falls zutreffend bitte ankreuzen)

Der Bieter beabsichtigt, sich zum Nachweis der Eignung im Hinblick auf die erforderliche Leistungsfähigkeit der Kapazitäten der in **Anlage 4** genannten anderen Unternehmen (z.B. konzernverbundenen Unternehmen, Unterauftragnehmer, sonstigen anderen Unternehmen) zu bedienen (sog. Eignungsleihe). Entsprechende Verpflichtungserklärungen der betroffenen anderen Unternehmen, die ihre Kapazitäten zur Verfügung stellen, sind in **Anlage 5** beigefügt.

Anmerkung des AG: Soweit geforderte Nachweise und Erklärungen zur Leistungsfähigkeit nicht von dem Bieter selbst vorgelegt werden, sondern von dem vom Bieter benannten anderen Unternehmen (z.B. konzernverbundenes Unternehmen, Unterauftragnehmer, sonstiges anderes Unternehmen), dessen Kapazitäten sich der Bieter bedient, ist dies bei den Erklärungen oder Nachweisen zu vermerken. Darüber hinaus sind etwaige Ausschlussgründe des anderen Unternehmens durch den AG zu prüfen. Aus diesem Grund sind die Anlagen 2 und 9 von den anderen Unternehmen, dessen Kapazitäten sich der Bieter bedient, auszufüllen und dem Angebot beizufügen.

II.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

1. Wir fügen eine Erklärung über den Gesamtumsatz des Bieters sowie über den Umsatz für vergleichbare Dienstleistungen in den letzten 3 Jahren (2013, 2014, 2015) bei (**Anlage 6**).

Anmerkung des AG:

Vergleichbare Dienstleistungen sind der Veranstaltungsservice/Abenddienst in kulturellen Einrichtungen auf hohem und höchstem künstlerischen Niveau. Soweit eine Beteiligung als Bietergemeinschaft vorgesehen ist, sind für jedes Mitglied Umsatzerklärungen der letzten 3 Jahre (Gesamt und über vergleichbare Leistungen) vorzulegen.

2. In der **Anlage 7** erhalten Sie unsere Erklärung zum jährlichen Mittel der von uns beschäftigten Mitarbeiter in den letzten 3 Jahren (2013, 2014, 2015).

Anmerkung des AG:

Soweit eine Beteiligung als Bietergemeinschaft vorgesehen ist, sind für jedes Mitglied die geforderten Mitarbeiterzahlen vorzulegen.

III.

Fachliche und technische Leistungsfähigkeit

Referenzen Veranstaltungsservice / Abenddienst: Wir verfügen über die in **Anlage 8** genannten Referenzen im Bereich Veranstaltungsservice / Abenddienst.

Anmerkung des AG: Die Referenzen müssen mit der ausgeschriebenen Leistung in Art und Umfang vergleichbar sein und dürfen nicht älter als drei Jahre sein. Vergleichbare Dienstleistungen sind der Veranstaltungsservice/Abenddienst in einem Konzerthaus, Konzertsaal, Oper, Theater oder einer ähnlichen kulturellen Einrichtung auf hohem und höchstem künstlerischem Niveau.

Es sollen mindestens zwei vergleichbare Referenzen eingereicht werden. Es können maximal fünf Referenzen eingereicht werden. Das beigefügte Referenzformular ist mehrfach (für jede Referenz ein Referenzformular) zu verwenden. Werden weniger als zwei vergleichbare Referenzen eingereicht, kann das Angebot von der Wertung ausgeschlossen werden.

IV.

Keine Ausschlussgründe

Zum Nachweis unserer Zuverlässigkeit / Gesetzestreue geben wir die als **Anlage 9** beigefügten Erklärungen ab:

Anmerkung des AG: Soweit eine Beteiligung als Bietergemeinschaft erfolgt, ist durch jedes Mitglied der Bietergemeinschaft die Anlage 9 auszufüllen und dem Angebot beizufügen. Andere Unternehmen, deren Kapazitäten der Bieter zum Nachweis seiner Eignung im Hinblick auf die Leistungsfähigkeit in Anspruch nimmt (sog. Eignungslleihe), haben ebenfalls die Anlage 9 auszufüllen. Die ausgefüllte Anlage 9 ist zudem durch jedem Unternehmen, das als Unterauftragnehmer eingesetzt werden soll, auszufüllen und dem Angebot beizufügen.

1. Erklärung des Bieters, dass keine Personen, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, aufgrund der in § 123 GWB genannten Verstöße rechtskräftig verurteilt worden ist oder Erklärung, warum nach Ansicht des Bewerbers ein zutreffender Ausschlussgrund (der genau zu benennen ist) die Zuverlässigkeit des Unternehmens nicht in Frage stellen soll.
2. Erklärung des Bieters, dass kein in § 124 GWB erwähnter Ausschlussgrund vorliegt oder Erklärung, warum nach Ansicht des Bewerbers ein zutreffender Ausschlussgrund (der genau zu benennen ist) die Zuverlässigkeit des Unternehmens nicht in Frage stellen soll.
3. Erklärung des Bieters, dass die Voraussetzungen für einen Ausschluss gemäß § 21 Abs. 1 Arbeitnehmer-Entsendegesetzes (AEntG) nicht vorliegen.

Anmerkung des Auftraggebers: Gemäß § 23 Abs. 1 AEntG sollen Bieter von der Teilnahme an einem Wettbewerb um einen Liefer-, Bau- oder Dienstleistungsauftrag der in § 98 des GWB genannten öffentlichen Auftraggeber für eine angemessene Zeit bis zur nachgewiesenen Wiederherstellung ihrer Zuverlässigkeit ausgeschlossen werden, die wegen eines Verstoßes nach § 23 AEntG mit einer Geldbuße von wenigstens zweitausendfünfhundert Euro belegt worden sind. Das Gleiche gilt auch schon vor Durchführung eines Bußgeldverfahrens, wenn im Einzelfall angesichts der Beweislage kein ver-

nünftiger Zweifel an einer schwerwiegenden Verfehlung in dem vorgenannten Sinne besteht.

4. Erklärung des Bewerbers, dass die Voraussetzungen für einen Ausschluss gemäß § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz (MiLoG) nicht vorliegen.

Anmerkung des Auftraggebers: Gemäß § 19 Abs. 1 MiLoG sollen Bewerber von der Teilnahme an einem Wettbewerb um einen Liefer-, Bau- oder Dienstleistungsauftrag der in § 98 des GWB genannten öffentlichen Auftraggeber für eine angemessene Zeit bis zur nachgewiesenen Wiederherstellung ihrer Zuverlässigkeit ausgeschlossen werden, die wegen eines Verstoßes nach § 21 MiLoG mit einer Geldbuße von wenigstens zweitausendfünfhundert Euro belegt worden sind.

B.

Weitere Inhalte des Angebots

1. **Servicekonzept:** Unser Servicekonzept fügen wir als **Anlage 10** (bitte selbständig als solche bezeichnen) bei.

Anmerkung des AG: Das Servicekonzept soll mindestens eine Seite DIN-A4 und maximal fünf Seiten DIN-A4 umfassen. Es wird in die Gesamtbewertung einfließen und im Auftragsfall zum Vertragsbestandteil.

2. **Bekleidungskonzept:** Das Bekleidungskonzept fügen wir als **Anlage 11** (bitte selbständig als solche bezeichnen) bei.

Anmerkung des AG: Das Bekleidungskonzept wird in die Gesamtbewertung einfließen und im Auftragsfall zum Vertragsbestandteil. Zu berücksichtigen ist aber, dass der AG nicht verpflichtet ist, die Vorschläge des Bieters im Rahmen des Vergabeverfahrens als Dienstkleidung zu akzeptieren. Akzeptiert der AG die vorgeschlagene Dienstkleidung nicht, so bedarf es einer gesonderten Abstimmung zur Dienstkleidung nach Vertragschluss / Zuschlag.

3. **Unterauftragnehmer**

(falls zutreffend bitte ankreuzen)

Wir planen den Einsatz von Unterauftragnehmern. Die Namen und Leistungen, die der Unterauftragnehmer erbringen wird, sind in **Anlage 12** ausgewiesen.

Anmerkung des AG: Der AG hat vor Erteilung des Auftrags zu prüfen, ob Gründe für den Ausschluss des Unterauftragnehmers vorliegen. Aus diesem Grund sind die Anlage 2 und die ausgefüllte Anlage 9 von geplanten Unterauftragnehmern dem Angebot beizufügen. Bei Vorliegen zwingender Ausschlussgründe des Unterauftragnehmers wird der AG die Ersetzung des Unterauftragnehmers verlangen. Bei Vorliegen fakultativer Ausschlussgründe kann der AG vom Bieter verlangen, dass der betroffene Unterauftragnehmer ersetzt wird. Der AG behält sich zudem vor, vor Zuschlagserteilung ei-

nen Nachweis zu verlangen, dass dem Bieter die erforderlichen Mittel der benannten Unterauftragnehmer tatsächlich im Auftragsfall zur Verfügung stehen.

4. Preisblatt und Vertragsentwurf

Teil unseres Angebots sind zudem der beigefügte Vertragsentwurf sowie das von uns ausgefüllte Preisblatt (Teil B der Vergabeunterlagen).

Wir bestätigen hiermit ausdrücklich, dass alle von uns im Vergabeverfahren abgegebenen Erklärungen zutreffend sind. Wir sind uns bewusst, dass die Abgabe einer vorsätzlich unzutreffenden Erklärung im Vergabeverfahren unseren Ausschluss vom weiteren Verfahren zur Folge haben kann.

Ort, Datum

Unterschrift, Stempel

Anlage 1
zum
Angebotsschreiben

Erklärung Bietergemeinschaft (falls zutreffend)

Hiermit erklären wir

1.
(Name und Adresse Mitglied der Bietergemeinschaft 1) und

2.
(Name und Adresse Mitglied der Bietergemeinschaft 2) und

3.
(Name und Adresse Mitglied der Bietergemeinschaft 3)

dass wir für die Ausschreibung (EU-Amtsblatt 2016/S 234-426573) eine Bietergemeinschaft bilden, die im Falle der Auftragserteilung in eine Arbeitsgemeinschaft übergeht.

Für das Vergabeverfahren sowie für den Abschluss und die Durchführung des Vertrages bevollmächtigen wir

.....
(Name und Adresse des Bevollmächtigten)

die Bietergemeinschaft und später die Arbeitsgemeinschaft gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich zu vertreten. Die / Der Bevollmächtigte ist berechtigt, für jedes Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Zahlungen anzunehmen.

Alle Mitglieder der Bietergemeinschaft erklären, dass sie für die Vertragserfüllung als Gesamtschuldner haften.

Ort.....Datum.....

.....
Stempel und Unterschrift Mitglied der Bietergemeinschaft 1

Ort.....Datum.....

.....
Stempel und Unterschrift Mitglied der Bietergemeinschaft 2

Ort.....Datum.....

.....
Stempel und Unterschrift Mitglied der Bietergemeinschaft 3

Anlage 4
zum
Angebotsschreiben

Eignungsleihe - Benennung anderer Unternehmen zum Nachweis Eignung im Hinblick auf die Leistungsfähigkeit (z.B. konzernverbundene Unternehmen, Unterauftragnehmer) (falls zutreffend)

Der Bieter beabsichtigt, sich zum Nachweis der Eignung im Hinblick auf die Leistungsfähigkeit der Kapazitäten folgender anderer Unternehmen (z.B. konzernverbundener Unternehmen, Unterauftragnehmer) zu bedienen

1.....

.....
(Name und Adresse Unternehmen 1) und

Angabe, welcher Aspekt der Eignung durch dieses Unternehmen abgedeckt werden soll:

.....
.....
.....

2.....

.....
(Name und Adresse Unternehmen 2) und

Angabe, welcher Aspekt der Eignung durch dieses Unternehmen abgedeckt werden soll:

.....
.....
.....

Anlage 5
zum
Angebotsschreiben

Verpflichtungserklärung Eignungsleihe
(falls zutreffend)

Uns, der

.....
.....

(Name und Adresse des Unternehmens)

ist bekannt, dass sich

.....

(Name des Bieters)

an dem Vergabeverfahren der Barenboim-Said Akademie gGmbH, zur Vergabe von Dienstleistungen des Veranstaltungsservices/Abenddienstes beteiligt.

Wir verpflichten uns,

.....

bei der Vorbereitung und Durchführung der vertraglichen Leistungen zu unterstützen und im Falle einer Auftragserteilung folgende Mittel/Leistungen zur Verfügung zu stellen:

.....
.....
.....

Dies wird wie folgt erfolgen:

.....
.....

.....,
Ort,

.....
Datum

.....
Stempel und Unterschrift

Anlage 6
zum
Angebotsschreiben

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
Umsatzzahlen

Erklärung über den Gesamtumsatz des Wirtschaftsteilnehmers in den Jahren 2013, 2014 und 2015 (ggf. für die entsprechenden Geschäftsjahre, soweit diese von den Kalenderjahren abweichen; eine solche Abweichung ist entsprechend anzumerken)

1. Bieter (bzw. Mitglied 1 der Bietergemeinschaft)

Geschäftsjahr	Umsatz (netto)	Umsatz (netto) für vergleichbare Dienstleistungen
2013	€	€
2014	€	€
2015	€	€

2. (ggf.) Mitglied 2 der Bietergemeinschaft

Geschäftsjahr	Umsatz (netto)	Umsatz (netto) für vergleichbare Dienstleistungen
2013	€	€
2014	€	€
2015	€	€

3. (ggf.) Mitglied 3 der Bietergemeinschaft

Geschäftsjahr	Umsatz (netto)	Umsatz (netto) für vergleichbare Dienstleistungen
2013	€	€
2014	€	€
2015	€	€

Anlage 7
zum
Angebotsschreiben

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
Mitarbeiterzahlen

Erklärung über die Anzahl der festangestellten Mitarbeiter, über die Anzahl der geringfügig Beschäftigten und über die Anzahl der freien Mitarbeiter in den Jahren 2013, 2014 und 2015 (ggf. für die entsprechenden Geschäftsjahre, soweit diese von den Kalenderjahren abweichen; eine solche Abweichung ist entsprechend anzumerken)

Geschäft s-jahr	Anzahl Beschäftigte (ohne Inhaber), Vollbeschäftigungs- einheiten	Anzahl geringfügig Beschäftigter	Anzahl freier Mitarbeiter
2013			
2014			
2015			

Anlage 8**Referenzliste Veranstaltungsservice / Abenddienst****zum****Angebotsschreiben**

Die Referenzen müssen mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar und dürfen nicht älter als 3 Jahre sein. Es sollen mindestens zwei vergleichbare Referenzen angegeben werden. Es können maximal 5 Referenzen eingereicht werden. Der AG behält sich vor, bei unvollständigen Angaben die Referenz nicht zu werten.

Referenz	Auftraggeber	Ansprechpartner (Name / Telefonnummer)	Rechnungswert (netto) des Gesamtauftrages	Leistungszeit (Vertragsbeginn / Vertragsende)	Erbrachte Leistungen
1					
2					
3					
4					
5					

Anlage 9
zum
Angebotsschreiben

Erklärung zu Ausschlussgründen

Hiermit erkläre ich/erklären wir:

(Name des Bieters / Unternehmens)

1. Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB

(falls zutreffend bitte ankreuzen)

Es liegt kein Ausschlussgrund gemäß § 123 GWB vor.

(falls zutreffend bitte ankreuzen)

Es liegen folgende Ausschlussgründe gemäß § 123 Abs. 1, 2 oder 4 GWB vor:

Aus folgenden Gründen kann aber von einem Ausschluss des Bieters abgesehen werden:

2. Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB

(falls zutreffend bitte ankreuzen)

Es liegt kein Ausschlussgrund gemäß § 124 GWB vor.

(falls zutreffend bitte ankreuzen)

Es liegen folgende Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vor:

Aus folgenden Gründen kann aber von einem Ausschluss des Bieters abgesehen werden:

3. dass die Voraussetzungen für einen Ausschluss gemäß § 21 Abs. 1 Arbeitnehmer-Entsendegesetzes (AEntG) nicht vorliegen.

4. Erklärung des Bieters, dass die Voraussetzungen für einen Ausschluss gemäß § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz (MiLoG) nicht vorliegen.

Ort, Datum

Unterschrift, Stempel

Anlage 12

Unterauftragnehmer (falls zutreffend)

zum

Angebotsschreiben

Im Nachfolgenden sind vom Bieter vorgesehene Unterauftragnehmer und deren Leistungsumfang zu benennen.

Unterauftragnehmer	Leistung, die vom Unterauftragnehmer übernommen wird	Ansprechpartner, Anschrift, Telefon	Anzahl der verfügbaren Arbeitskräfte

Im Rahmen der Weitervergabe müssen die Vertragsbedingungen und Leistungsinhalte unverändert weitergegeben werden. Eine nochmalige Weitervergabe der Unterauftragnehmerleistung wird ausgeschlossen bzw. ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des AG möglich.